

## Hochwasserinformation Nr. 4

Flussgebiet Stepenitz mit Hinweisen für das Flussgebiet der Löcknitz

Herausgeber: Landkreis Prignitz, untere Wasserbehörde

Datum/Uhrzeit: 31.07.2017, 15:00 Uhr

Diese Information beruht auf der Meldung des Hochwassermeldezentrums Potsdam des Landesamtes für Umwelt (LfU) vom 31.07.2017, 12:00 Uhr.

Pegel	Gewässer	akt. Wasserstand um 14:00 Uhr (cm)	Richtwasserstände	der Alarmstufe		Uferhöhen (cm)	
			A I	A II	A III	A IV	
Meyenburg	Stepenitz	<b>110</b>	150	-	-	-	-
Pritzwalk/Hainholz	Dömnitz	<b>153</b>	180	200	225	250	250
Wolfshagen	Stepenitz	<b>183</b>	170	200	250	270	270
Perleberg/Schule	Stepenitz	<b>164</b>	180	270	300	370	370
Gadow	Löcknitz	<b>228</b>					

### 1. Hydrologische Lage und voraussichtliche Entwicklung

Im Einflussbereich eines Nordatlantiktiefs wird mit einer wesentlichen Strömung weiter mäßig warme Luft nach Brandenburg geführt. Abgesehen von lokalen Ereignissen sind in der Prignitz kaum Niederschläge gefallen.

Die Wasserstände an allen Pegeln des Gebietes bleiben weiter leicht fallend. Die Rückgangsgeschwindigkeit beträgt weiterhin an allen Pegeln weniger als 1 cm/h.

In der Nacht zum Dienstag und am Dienstagnachmittag können lokale Gewitter mit Starkregen auftreten. Der sehr langsame Rückgang der Hochwasserwelle setzt sich fort. Mit der Unterschreitung des Richtwertes der Alarmstufe I am Pegel Wolfshagen ist bis Dienstag früh zu rechnen.

### 2. Maßnahmen

**Für den Abschnitt der Stepenitz von der Dömnitzmündung bis einschließlich Perleberg (Pegel Wolfshagen) wird die Alarmstufe II mit Wirkung vom 31.07.2017, 12:00 Uhr aufgehoben.**

**Für den Abschnitt der Stepenitz von der Dömnitzmündung bis einschließlich Perleberg (Pegel Wolfshagen) wird mit Wirkung vom 31.07.2017, 12:00 Uhr die Alarmstufe I aufgehoben.**

**Für den Abschnitt der Stepenitz von Perleberg bis Mündung in die Elbe wird die Alarmstufe I mit Wirkung vom 31.07.2017, 12:00 Uhr aufgehoben.**

Am Unterlauf der Löcknitz im Bereich Bernheide/Wustrow ist es bis zum Samstag zu weiterhin steigenden Wasserständen und dadurch bedingten Ausweitungen der

überfluteten Flächen gekommen. Seit Sonntag gibt es am Pegel Gadow eine fallende Tendenz, so dass in diesem Bereich mit einer langsamen Entspannung gerechnet werden kann. Der Wasserrückfluss von den überfluteten und vernässten Flächen wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

### **3. Nachfolgender Bericht**

**Die Berichterstattung wird hiermit eingestellt.**

Bitte verfolgen Sie auch die Hochwassermeldung des Landesamtes für Umwelt auf der entsprechenden Internetseite des LfU: <http://www.luis.brandenburg.de/w/>.